



Dr. Philipp von Gall

2016 - HEUTE

FREIER PROJEKTLEITER UND BERATER VON NGOS

Entwicklung von Kampagnen und Bildungsprojekten darunter:

- Greenpeace Deutschland e.V. • Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde • Animals' Angels e.V. • Bundeszentrale für politische Bildung (zur Agrarwende) • Bund gegen den Missbrauch der Tiere (BMT)
- foodwatch Deutschland (zur politischen Kommunikation des BMEL) • tak Theater Aufbau (Visionen für das Zusammenleben der Arten) • Animal Society e.V.

JUN 2019 - HEUTE (TEILZEIT)

PROJEKTLEITER IM SOCIALLAB

Co-Leitung der Zukunftswerkstatt Landwirtschaftliche Tierhaltung (m. Dr. Marie v. Meyer-Höfer (Thünen-Institut) Workshops im Rahmen der „Diskussionsplattform“ im vom BMEL geförderten „SocialLab II -

- Nutztierhaltung: Akzeptanz durch Innovation“ (2019-2022): Schwerpunkt: Beteiligung von gesellschaftlichen Interessengruppen in der Agrarpolitik • Repräsentative Besetzung von politischen Gremien Verhandlung von Zielkonflikten unter Anwendung von Mediationsverfahren • Visionen für den Ernährungssektor in 2050 • Weiterbildung zum zertifizierten Mediator •

2015 - HEUTE (TEILZEIT)

DOZENT

WS 2020/2021: Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Thema: „Politik der ökologischen Agrar- und Ernährungswirtschaft“.

WS 2019/2020: Universität Hamburg, Fachgebiet Politische Theorie, Thema „Politische Repräsentation“, u.a. Repräsentation durch NGOs (B.Sc.).

WS 2015/16 - SS 2018: Universität Hohenheim: Seminare zur Rolle von Emotionen in der öffentlichen politischen Kommunikation und zur gesellschaftliche Akzeptanz der Landwirtschaft (M.Sc.).

NOV 2015 - NOV 2018

POSTDOC-MITARBEITER, UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Aufbau des neuen Fachgebietes „Gesellschaftliche Transformation und Landwirtschaft“: Entwicklung von Forschungsprojekten zu Methoden nachhaltiger Landnutzung und Ernährung • Design und Management von Drittmittel-Anträgen • Ausarbeitung und Umsetzung neuer Seminare.

2010 - 2015

PROMOVEND U. MITARBEITER, HUMBOLDT-UNI BERLIN

Konzeption und Umsetzung eines transdisziplinären Forschungsvorhabens: Recht, Ethik und Veterinärmedizin • Aufbau von Kooperationen zwischen verschiedenen Fachgebieten • Publikationen • Finanziert durch FAZIT- und Schweisfurth-Stiftung • Mitarbeiter in Teilzeit bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw).

2008 - 2010

POLITIKBERATER, CIVIC CONSULTING GMBH, BERLIN

Beratung staatlicher Institutionen im Bereich Ernährung, Armutsbekämpfung, Verbraucherschutz, u.a. für die Europäische Kommission, DG SANCO • Methoden: Umweltfolgenanalysen • Machbarkeitsstudien • Auswertung von Interviews und Umfragen.

Matterhornstr. 67

14129 Berlin

0178/2118498

kontakt@philippvongall.de

geb. 24. August 1981 in

Marburg an der Lahn

Aufgewachsen und Abitur

in Berlin

Vater einer Tochter

Stand: 2.2.2023

2003 - 2008

DIV. PROJEKTE IM AGAR- UND ENTWICKLUNGSBEREICH

2007/2008: Gesellschaft für Internationale Entwicklung (GIZ), Accra, Ghana: Folgen der Einführung von Zertifizierungssystemen für Kleinbauern-Genossenschaften.

2006: World Trade Organisation (WTO), Genf: Handelsbeschränkungen im Ernährungsbereich.

2005: World Wildlife Fund (WWF), Paris: Nachhaltige Ernährung in Schulwesen.

2003: Welternährungsorganisation (FAO): Pfluglose Bodenbearbeitung.

AKADEMISCHE AUSBILDUNG

2010 - 2015

DR. RER. AGR., HUMBOLDT UNIVERSITÄT BERLIN, LEBENSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Thema: Tierschutz als Agrarpolitik - Abschluss: Magna cum laude

Bei Prof. Konrad Hagedorn (Ressourcenökonomie, Lebenswissenschaftliche Fakultät, Thaer-Institut); Betreuer Prof. Franz-Theo-Gottwald (Umweltethik) • Kolloquien am philosophischen Institut der HU (Ethik) • Seminare an der FU Berlin (Veterinärmedizin).

2014: Gastforscher am Messerli-Forschungsinstitut, Wien, (Nutztier-Ethologie, Ethik).

2005 - 2007

MASTER OF SCIENCE, AGRARÖKONOMIE, HUMBOLDT UNIVERSITÄT BERLIN & PARIS INSTITUTE OF TECHNOLOGY FOR LIFE, FOOD AND ENVIRONMENTAL SCIENCES

GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT (GIZ), FÖRDERPROGRAMM IM RAHMEN UNIVERSITÄTER FORSCHUNG

Schwerpunkte internationale Zusammenarbeit im Agrarbereich, Volkswirtschaftslehre und Ressourcenökonomie mit Blick auf globale und Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsthemen • Rechercheaufenthalt in Ghana, Projekt zur Analyse sozio-ökonomischen Folgen der Einführung von Obstbau-Zertifizierungssystemen für Kleinbauernkooperativen in Westafrika.

2002 - 2005

BACHELOR OF SCIENCE IN AGRARWISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT GÖTTINGEN UND HUMBOLDT-UNI BERLIN

Schwerpunkt EU-Agrarpolitik und Umweltfolgen • Abschlussarbeit zu öko-sozialen Folgen der Zuckerpolitik in der EU.

MITGLIED / SONSTIGES

- Mitglied beim Food Climate Research Network (Universität Oxford).
- Ehem. Vize-Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Tierschutzpolitik, Bündnis 90 / die Grünen.
- Review-Tätigkeit für das Journal of Common Market Studies, Wiley.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift TIERethik.
- Ehem. Mitglied der §15 TierSchG Kommission beim Berliner Senat.
- Didaktik-Schulungen zur attraktiven Gestaltung von Vorträgen.

SPRACHEN

- Englisch: fließend
- Französisch: Grundkenntnisse

ANNEX: AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN

Fachzeitschriften- und Buchbeiträge

- Eingereicht (Stand Jan. 2023) „HOW - AND HOW MUCH? AN ANALYSIS OF OPTIONS FOR A TRANSFORMATION OF GERMAN ANIMAL FARMING TOWARDS SUSTAINABILITY“. (German Journal for Agricultural Economics“)
- Mit Dr. Marie v. Meyer-Höfer M (2021) Gremien zur Transformation der landwirtschaftlichen Tierhaltung: Welche Ansätze versprechen Erfolg? 61. Jahrestagung der GEWISOLA "Transformationsprozesse im Agrar- und Ernährungssystem: Herausforderungen für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“.
- Mit Dr. jur. Carolin Raspé (2021): Tiere brauchen Vertreter*innen, im Recht und in der Politik. In: Neussel, W. (Hg.) Verantwortbare Landwirtschaft, S. 279-286.
- Mit Prof. Uriah Kriegel (2020): Emotionales Bewusstsein bei Tiere und seine politische Bedeutung - ein agrar-philosophischer Dialog. In Tierstudien 17/2020, S. 97-107.
- 2019: Die tierliche Perspektive in der Politik. Ein begrifflicher und ein institutioneller Vorschlag. In: Jahrbuch Praktische Philosophie in Globaler Perspektive. Karl Alber, München, S. 226-255.
- 2019: Agrarwende, auch für Tiere - Grundlagen und Herausforderungen. Bundeszentrale für politische Bildung, Haben Tiere Rechte, S. 191-202.
- 2018: Wissen, was wir wollen. Agrarforschung widmet sich dem Konflikt um die Tierhaltung. In: Journal of Consumer Protection and Food Safety volume 13, S.101-102.
- Mit Mara Daria Cojocar (2018): Beyond Plausibility Checks: A Case for Moral Doubt in Ethical Review Processes of Animal Experimentation. In: K. Herrmann and K. Jayne (Hg.): Animal Experimentation: Working Towards a Paradigm Change. Brill Human-Animals Studies : USA.
- Mit M. Gjerris (2017): The role for animal joy in animal welfare legislation. In: Society & Animals 25(2), S. 163-179.
- 2016: Wohlige Ambiguität - ein kritischer Tagungsbericht. In: TIERethik, 8. Jg. 2016/2, Heft 13, S. 66-71.
- 2016: Was heißt hier 'wir' - die Junius Einführung zur Tierethik von Herwig Grimm und Markus Wild. In: Rechtswissenschaft, 09, 2016, Heft 3, S.486-496.
- 2015: Artgerechte / Artgemäße Tierhaltung. In: K. Petrus und A. Ferrari (2015): Lexikon der Mensch-Tier-Beziehung, Transcript-Verlag: Bielefeldt, S. 48-50.
- 2014: Animal Minds and Animal Ethics - Connecting Two Separate Fields. In: TIERethik, 6. Jg 2014/1, Heft 8, S. 77-79.
- 2013: Versachlichung als Mittel zur Deutungshoheit - zur Entstehung wissenschaftlicher Begriffe im Agrartierschutz. In: TIERethik, 5. Jg. 6(2013/1), S. 13-34.
- Co-Autor des Civic-Consulting-Teams (2011): Evaluation of the EU legislative framework in the field of GM food and feed.
- Co-Autor des Civic-Consulting-Teams (2010): Feasibility study on animal welfare labelling and establishing a Community Reference Centre for Animal Protection and Welfare.

Monographie

- von Gall (2016): Tierschutz als Agrarpolitik - wie das deutsche Tierschutzgesetz der industriellen Tierhaltung den Weg bereitete. Transcript: Bielefeldt, 2016.

Zeitungsartikel und Medien

- U. a. in Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, der Freitag, Schwäbische Zeitung, Kölner Stadtanzeiger Magazin, Deutschlandfunk Kultur.